

Haseltal

Bote

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Haselgrund“

28. Jahrgang

Freitag, den 20. Januar 2017

3. Woche / Nr. 1

Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, den 08.02.2017

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 17.02.2017

Mitteilungen

5. Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Haselgrund“

Am **Dienstag, d. 21. Februar 2017**, findet um **18:00 Uhr** im Verwaltungsgebäude Viernau, Forststraße 16, die 5. Sitzung (öffentlich) der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Haselgrund“ statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

01. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Bestätigung der Tagesordnung
03. Genehmigung des Protokolls der Gemeinschaftsversammlung am 17.05.2016
04. Diskussion zum Haushaltsplan 2017
05. Sitzungsvorlage Nr. 11-05/17:
Beschluss Haushaltssatzung und Haushaltsplan der VG „Haselgrund“ für das Haushaltsjahr 2017
06. Sitzungsvorlage Nr. 12-05/17:
Beschluss Finanzplan der VG „Haselgrund“ für das Haushaltsjahr 2017
07. Informationen und Anfragen / Sonstiges

Zu dieser Sitzung sind alle Bürger recht herzlich eingeladen.

Liebaug
Gemeinschaftsvorsitzender

Abgestellte Fahrzeuge erschweren diese bzw. machen die Räumung in vielen Fällen unmöglich, da dann die Gefahr besteht, dass Fahrzeuge oder andere Gegenstände beschädigt werden.

Wir bitten alle Einwohner, ihre Fahrzeuge nicht auf öffentlichen Straßen und Plätzen abzustellen!

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Im Auftrag

Tügend
Ordnungsamt

Mitteilung des Steueramtes

Wir möchten alle Steuerzahler der Gemeinden Altersbach, Bernbach, Unterschönau, Rotterode, Oberschönau, Springstille und Viernau daran erinnern, dass die

Grund- und Gewerbesteuern
für das I. Quartal 2017

bis zum 15. Februar 2017

zu entrichten sind.

Bei verspäteter Zahlung können entsprechend der Forderungshöhe Mahngebühren und Säumniszuschläge entstehen. Um dies zu vermeiden, nutzen sie bitte die Möglichkeit des Lastschriftverfahrens.

Die zuletzt erteilten Steuerbescheide behalten ihre Gültigkeit bis zur Erteilung neuer Bescheide.

Viernau, im Januar 2017

i.A. Semineth
Amtsleiterin Finanzen

Werte Einwohner der Mitgliedsgemeinden der VG „Haselgrund“,

sich in der Vergangenheit immer wieder abzeichnende Probleme bei der Schneeräumung und beim Winterdienst machen es erforderlich, nochmals auf die in den einzelnen Gemeinden gültigen Satzungen über die Straßenreinigung und den Winterdienst hinzuweisen.

Das betrifft sowohl die Schneeräum- und Streupflicht der Anlieger als auch die Tatsache, dass der zu beräumende Schnee nicht auf öffentliche Verkehrsflächen (wie Straßen, Plätze u. dgl.) gebracht werden darf, um zur Behinderung und Gefahrenquelle für Fahrzeuge zu werden.

Konkrete Angaben entnehmen Sie bitte der Satzung Ihrer Gemeinde.

Zunehmend behindern auch immer wieder an Straßenrändern abgestellte Fahrzeuge den Winterdienst in den kommunalen Straßen. Die Gemeinden sind bestrebt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine geordnete Beräumung durchzuführen.

Verbotene Tierfütterung

Aus gegebenem Anlass möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass das Füttern von Tieren auf der Außenweide nicht erlaubt ist. Aus falsch verstandener Tierliebe wird den Tieren Futter zugeworfen. Es ist jedoch so, dass die Tiere dort mit allem versorgt sind. Selbst das Füttern von frischem Gras vom Wegesrand kann gefährlich sein. Der Grund: Zum einen würden die meisten Wegesränder auch als Hundetoilette benutzt und zum anderen könnten sich zwischen den Gräsern auch für die Tiere giftige Pflanzen verstecken. Beim Grasens auf der Weide erkennen die Tiere Giftpflanzen, doch beim Füttern von Grasbüscheln kann der Futterneid so groß sein, dass alles schnell runtergeschlungen wird. Das Füttern mit Essensresten oder allem möglichen an Grünschnitt kann bei den Tieren Koliken verursachen und in Einzelfällen bis zum Tod führen. Dabei entstehen außerdem Kosten für tierärztliche Behandlungen. Bedenken Sie auch, dass z.B. Kühe Nahrungsmittel für uns Menschen produzieren und

selbst sind. Wir schaden mit solchen Aktionen auch uns selbst. Bei Pferden ist es ungemein kritischer. Dort kann falsches Futter, in gutem Willen gereicht, schon in kurzer Zeit zum Tod des Tieres führen. Eine erfolgreiche Behandlung wird auch dadurch erschwert, da in den meisten Fällen nicht bekannt ist, was gefüttert wurde. Auch wenn kein Schild mit einem Fütterungsverbot aufgestellt ist, gilt es trotzdem. Eine zusätzliche Fütterung kann wie auch immer geplant nur in Absprache mit dem Tierhalter erfolgen.

Ein weiteres Ärgernis seien Menschen, die ohne Nachfrage die Weide betreten oder gar ihre Hunde darauf rennen lassen würden. Das kann die Tiere in Stress versetzen.

Beachten sie unbedingt diese Hinweise, um Schaden für die Tiere und die Tierhalter und den damit verbundenen Ärger und mögliche Kosten zu vermeiden.

**VG „Haselgrund“
Ordnungsamt**

Senioren

Geburtstagsglückwünsche

Die Verwaltungsgemeinschaft „Haselgrund“ gratuliert allen Senioren, die im **Monat Januar** ihren Geburtstag begehen und wünscht allen Gesundheit, Glück und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

**R. Liebaug
Gemeinschaftsvorsitzender**

Altersbach

23.01. zum 70. Geburtstag Herr Hoffmann, Helmut

Bermbach

03.01. zum 75. Geburtstag Frau Bockel, Helga

31.01. zum 85. Geburtstag Frau Holland, Inge

Oberschönau

03.01. zum 80. Geburtstag Herr Weisheit, Siegmund

06.01. zum 80. Geburtstag Frau Pohlmann, Ingrid

13.01. zum 70. Geburtstag Frau Häfner, Doris

29.01. zum 80. Geburtstag Herr Marr, Kurt

Rotterode

17.01. zum 70. Geburtstag Herr Holland-Moritz, Hans-Peter

22.01. zum 75. Geburtstag Frau Werner, Elwira

Springstille

04.01. zum 90. Geburtstag Frau Hellberg, Gisela

04.01. zum 75. Geburtstag Frau König, Sonja

29.01. zum 70. Geburtstag Frau Büchner, Traudel

Unterschönau

11.01. zum 75. Geburtstag Herr Häfner, Herbert

Viernau

05.01. zum 75. Geburtstag Herr Seefeld, Peter

08.01. zum 75. Geburtstag Herr Bräuning, Reiner

17.01. zum 80. Geburtstag Frau Lutz, Annemarie



Ehejubiläum

Zum Fest der „Goldenen Hochzeit“

gratulieren im Auftrag der Gemeinde Viernau
und der Verwaltungsgemeinschaft „Haselgrund“

**den Eheleuten
Veronika und Peter Volk**

recht herzlich

**M. Avemarg
Bürgermeisterin**

**R. Liebaug
Gemeinschaftsvorsitzender**

Viernau, im Januar 2017

Gemeinde Oberschönau

Sonstiges

Dankeschön

Am 17. Dezember fand der Weihnachtsmarkt der Gemeinden Oberschönau - Unterschönau auf dem Parkplatz vor der Gemeinde Oberschönau statt.

Erstmals wurde der Weihnachtsmarkt gemeinsam vom Trachtenverein Oberschönau und dem Borussia Mönchengladbach Fanclub Oberschönau ausgerichtet.

Die Gäste wurden bestens versorgt mit Glühwein, Kaffee, selbst gebackenen Waffeln und Bratwürsten.

Die Soljanka wurde auf dem eigens hierfür aufgestellten Küchensofen aus Großmutterns Zeiten warm gehalten. Der Teig für das Stockbrot war schnell alle. Nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen hatte viel Spaß beim Backen.

Die Kinder unseres Kindergartens hatten ein sehr schönes Programm einstudiert. Die Gäste des Weihnachtsmarktes belohnten sie mit viel Applaus.

Der Weihnachtsmann hatte für alle Kinder ein kleines Geschenk mitgebracht. Danke an die „Weihnachtswichtel“, die beim Packen der Geschenketütchen geholfen haben.

Ein besonderer Höhepunkt war natürlich die von Gerd Bauroth gebaute Feldschmiede. Viele Stunden haben er und sein Nachbar Gunther Neues getüftelt, bis zur Premiere am Weihnachtsmarkt.

Die Kinder konnten ein altes, traditionelles Handwerk selbst ausführen. Das Interesse war groß. Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Bauroth und Herrn Neues bedanken. Ich denke, es wird nicht das einzige Mal gewesen sein, dass die Feldschmiede im Einsatz war.

Alles in allem war es diesmal ein besonders schöner, mit viel Liebe ausgestalteter Weihnachtsmarkt.

Die Gäste sind sehr lange geblieben und Waffeln, Suppe, Stockbrot und Bratwürste waren restlos verkauft.

Die Gewerbetreibenden der Gemeinden Ober- und Unterschönau sind, wie in den Vorjahren, dem Spendenaufruf nachgekommen. Die Spenden kommen alle dem Kindergarten zugute. In diesem Jahr wurden sie für die Anschaffung eines neuen Schrankes, für die Betten und Matratzen zum Schlafen verwendet. Das war nötig geworden, da die Kinderzahl erfreulicherweise angestiegen ist.



Wie in den Vorjahren, hat auch in diesem Jahr die Firma Rennsteig Werkzeuge wieder eine Spende an alle Kindergärten im Haselgrund überwiesen. Hierfür bedanken wir uns recht herzlich. Dankeschön sagen möchten wir auch der Burgapotheke Steinbach-Hallenberg. Seit Jahren unterstützt sie uns mit einer Spende für unsere Senioren.

Im Namen unserer Kinder geht nochmals unser ganz herzlicher Dank an alle Gewerbetreibenden für Ihre Spende.

Dies waren:

- Autoservice Reinhold Recknagel
- Recknagel und Scheller GmbH
- Dreh- und Frästechnik Dirk Neues
- Nagelschmiede und Metallwaren GmbH
- Herr Thomas Schneider
- Handelsvertretung Eberhard Wagner
- Zahnarzt Dr. Theo Burkhardt
- Metzgerstübchen Thomas Rossmann
- Blumenhaus Eff
- Tischlerei Bornemann e.K.
- Thüringer Hütte
- ArTec Projektmanagement GmbH
- Herr Ronny Endter
- Ingenieurbüro für Energiewirtschaft Dr. Ing. Schramm
- Gasthof „Café Kanzlersgrund“
- Prof. Dr. E.-D. Schulze
- Friseursalon „Helena“ Carola Bauer
- KNCP GmbH
- Fleischerei Jan-Uwe Weisheit
- Elektroanlagenbau Dominik Jäger
- Bickel Metallverarbeitung
- S.E. Graf zu Castell-Rüdenhausen
- Sanitherm Haustechnik
- Physiotherapie Petra Scheerschmidt
- Herr Oliver Wagner
- Herr Thomas Bauroth
- Herr Mario Meißner

Wir bedanken uns beim Trachtenverein und dem Borussia Mönchengladbach Fanclub für das Auf- und Abbauen sowie die Bewirtung der Gäste.

Der Fanclub wird einen Teil des Erlöses aus der Bewirtschaftung an das Kinder- und Jugendhospiz Tambach-Dietharz spenden. Hierfür ein ganz großes Dankeschön!

Der Weihnachtsmarkt ist zu einer schönen Tradition in unserem Heimatort geworden und wird hoffentlich noch lange erhalten bleiben.

Nun schreiben wir schon das Jahr 2017 und neue Herausforderungen stehen vor uns.

Ich wünsche allen Einwohnern ein gesundes und vor allem friedvolles neues Jahr.

All jenen, für die das neue Jahr mit einem Schicksalsschlag begonnen hat, wünsche ich viel Kraft, Hoffnung und wieder Zuversicht.

Claudia Scheerschmidt

Altes Handwerk neu belebt ...

In der relativ jungen Geschichte von Oberschönau waren es Holzfäller und Köhler, die sich als Erste hier ansiedelten. Für die sich langsam entwickelnde Verarbeitung des in der Nähe abgebauten Eisenerzes wurden für die Schmelze dringend Holz und Holzkohle benötigt.

So begann auch hier, in dem kleinen Ort, eine handwerkliche Tradition, die über lange Zeit den Broterwerb der sich mittlerweile hier angesiedelten Familien sicherte.

Hinter oder neben den kleinen Häusern entstanden kleine Schmieden und der Takt der geschwungenen Hämmer bestimmte zunehmend das Tagesgeschehen.

So ist Oberschönau auch heute noch als das Dorf der Schmiede, speziell der Nagelschmiede, bekannt.

Im Laufe der Zeit kamen eine Menge weiterer Artikel hinzu, die in den Schmiedewerkstätten gefertigt wurden.

Die zunehmende Industrialisierung machte es den kleinen Betrieben jedoch immer schwerer, ihre alle in Handarbeit gefertigten Artikel gewinnbringend zu veräußern.

So verlöschen die Schmiedefeuereines nach dem anderen und die einzige Produktionsstätte, die zumindest dem Namen nach an einstige Traditionen erinnert, ist die hier ansässige Nagelschmiedegenossenschaft.

Umso erfreulicher ist es, dass anlässlich des letzten Weihnachtsmarktes endlich wieder ein offenes Schmiedefeuerein in Oberschönau lodern konnte.

Zu verdanken ist dies einem in vielerlei Richtungen interessierten und engagierten Oberschönauer, Herrn Gerd Bauroth.

Mit Akribie und in vielen Arbeitsstunden konstruierte und montierte er ein bestens funktionierendes „mobiles multifunktionales Schmiedefeuere“.

Unterstützt durch Gunther Neues und einige gleichgesinnte Nachbarn sowie nach mehreren „Probeläufen“ konnten verschiedene alte Techniken endlich wieder einem interessierten Publikum präsentiert werden.

Dem unbedarften Zuschauer erschloss sich so z. B. der Werdegang eines Korkenzieherrohlings.

Besonders aber die jungen „Zuschläger“, die von Beginn an mit Eifer bei der Sache waren, machten dem „Altmeister“ sehr viel Freude.

So konnten sein Enkelsohn Johannes und dessen Freund Moritz vor Ort schon einige durchaus vorzeigbare einfache Schmiedeartikel herstellen.

Und wenn von Multifunktion die Rede war, darf nicht unerwähnt bleiben, dass nach getaner Arbeit und kurzer Umrüstung der obligatorische Glühwein am Schmiedefeuere erhitzt werden konnte und sowohl den aktiven Schmieden als auch einigen Besuchern als Stärkung eine Pfanne mit „Eier und Speck“ serviert wurde.



Diese Zeilen möchten wir mit einem herzlichen Dank an Gerd Bauroth und seine Helfer verbinden. Vielleicht kann diese Aktion ein gelungener Auftakt für weitere Veranstaltungen dieser Art werden, sodass alte Traditionen im „Dorf der Nagelschmiede“ bewahrt werden können.

In diesem Zusammenhang geht noch eine Bitte an die Oberschönauer.

Vielleicht findet dieser oder jener zu Hause noch irgendwelche Gerätschaften aus früherer Zeit, die mit dem Schmiedehandwerk zu tun haben. Diese werden gerne entgegengenommen, damit bei nächster Gelegenheit auch wieder handgeschmiedete „Nägel mit Köpfen“ gezeigt werden können.

**i.A. der „Schmiedefreunde“
KHAN**



Impressum

Haseltal Bote

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Haselgrund“,
Forststraße 16, 98547 Viernau

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für Amtlichen und Nichtamtlichen Textteil:

Verwaltungsgemeinschaft „Haselgrund“, Forststraße 16, 98547 Viernau

Verantwortlich für Anzeigen: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Herr David Galandt – Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheinung: Erscheint in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren